

kehrsbedürfnisse werden so angepasst, dass ein Mitspieler sie alleine bewältigen kann. Wie sich das im Fahrplan und im Buchfahrplan darstellt, muss in Versuchen ermittelt werden. Die für das oben genannte Treffen erarbeiteten Verkehrsbedürfnisse sollen weiter zur Anwendung

kommen. Auch neue Verkehrsbedürfnisse stehen in der Entwicklung, je nach vorhandenem Rollmaterial. Der Wagenpark wird entsprechend angepasst und vervollständigt. Es ist angedacht, im Regelfall (ein Mitspieler) die Züge 1 bis 8 als Wendezüge zu fahren und sie nur, wenn ausreichend Man-

power vorhanden ist, als Nichtwendezüge einzusetzen, sodass dann in den Endbahnhöfen ein «Lokumsetzen» nötig sein wird. Sicher ist aber: Es wird nicht langweilig, und die Beschäftigung mit dem Hobby Modelleisenbahn stellt immer neue Herausforderungen.

Quellenverzeichnis

- «Spielen mit der Zeit. Taktgesteuerte Modellbahnuhr»; Wolfgang Fröhlich; Eisenbahn-Kurier 8/89, Seite 96 ff.
- «Abfahrt 16 Uhr 55, Zeitmessung auf der Modellbahn»; Lutz Richter; MIBA-Miniaturbahnen 6/2004, Seite 37 ff.
- «Nach alter Väter Sitte, intensiver Fahrbetrieb mit Tinplate-Schätzten»; Hansueli Gonzenbach; LOKI 8 | 2015
- «Rangieren, aber richtig, beim Vorbild und im Modell»; Otto O. Kurbjuweit; VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Fürstenfeldbruck 2020



Zug 2 und Zug 1 kreuzen sich nahe beim Bahnhof Busenbach.



Beim Bahnhof Bad Winden werden die Schlafwagen rangiert.



Hinter Zug 2 vor der Hosenbrücke, vorne das Kraftwerk Bad Hosenbeck.



Zug 6 in Talheim, die Rangierlok stellt leere Frischmilchwagen an den Zug.